

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
I. Einführung	1
II. Gang der Untersuchung und Forschungsfragen	3
III. Abgrenzung des Forschungsschwerpunkts	6
IV. Haftung der Gesellschaft für Wettbewerbsverstöße	7
A. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	7
B. Kartellrechtsverstöße	7
1. Kartellgeldbuße	7
2. Schadenersatz	9
a) Ausgangslage vor der Kartellschadenersatz-RL	9
b) Kartellschadenersatz-RL und Umsetzung in Österreich	10
3. Unterlassung	11
C. Verstöße gegen das UWG	12
1. Schadenersatz	12
2. Unterlassung	13
D. Verbandsverantwortlichkeit	13
E. Zwischenfazit	13
V. Haftung des Geschäftsleiters für Kartellrechtsverstöße gegenüber der Gesellschaft	15
A. Grundlagen	15
B. Haftungsvoraussetzungen	16
1. Sorgfaltswidrigkeit	16
a) Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	16
b) Legalitätspflicht	18
aa) Einführung	18
bb) Rechtliche Herleitung der Legalitätspflicht	19
(1) Wertungen des ÖCGK	19
(2) Leitungspflicht des Vorstands	19
(3) Business Judgment Rule	20
(4) Sonderprüfung	21
(5) Schadensabwendungspflicht	22
(6) Beschränkung auf zulässigen Gesellschaftszweck	22
(7) Wertungen des Beschlussmängelrechts	23
(8) Zwischenfazit	25

c) „Nützliche“ Gesetzesverletzungen	26
aa) Meinungsstand	26
(1) Rsp	26
(2) Schrifttum	26
bb) Stellungnahme	28
d) Kartellrechtliche Entscheidungen bei unklarer Rechtslage ...	31
aa) Einholung von Rechtsrat	31
bb) Erkennbarkeit des Beratungsbedarfs	31
cc) Rechtsermittlungspflichten bei unklarer Rechtslage	33
(1) Beraterspezifische Auswahlkriterien	33
a. Verlässlichkeit	33
b. Unabhängigkeit	34
c. Sachliche Kompetenz	37
(2) Vollständige Sachverhaltsschilderung	38
(3) Plausibilitätskontrolle	39
a. Prüfungsintensität	40
b. Vollständigkeit des Sachverhalts	42
c. Vollständigkeit der Rechtserkenntnisquellen	43
dd) Zwischenfazit	43
ee) Ergebnis der Stellungnahme: Unklare Rechtslage	44
ff) Entscheidung unter unklarer Rechtslage und BJR	45
(1) Rechtslage vor dem StrÄG 2015	45
(2) Positivierung der BJR in Österreich	46
(3) Vorliegen einer unternehmerischen Entscheidung bei unklarer Rechtslage	48
a. Unternehmerische Entscheidung	48
b. Rsp Österreich	49
c. Rsp Deutschland	50
d. Schrifttum	50
e. Stellungnahme	52
gg) Rechtliche Einordnung des Beurteilungsspielraums	54
a. Meinungsstand	54
b. Stellungnahme	56
hh) Reichweite des Beurteilungsspielraums	57
(1) Meinungsstand	57
a. Vertretbarkeitsthese	57
b. Anknüpfung an straf- und bußgeldrechtliche Wertungen	58
c. Optimierungsthese	58
d. Prinzip des sichersten Weges	59
(2) Stellungnahme	59
a. Aushöhlung der Legalitätspflicht	59
b. Ausmaß der unklaren Rechtslage	60
c. Abkehr von etablierter Rsp	62
e) Pflichtenmaßstab bei Inanspruchnahme der kartell- rechtlichen Kronzeugenregelung	63

aa) Grundlagen	64
(1) Europäische Kronzeugenregelung	64
a. Vollständiger Bußgelderlass	64
b. Herabsetzung der Kartellbuße	65
(2) Österreichische Kronzeugenregelung	65
a. Vollständiger Bußgelderlass	65
b. Herabsetzung der Geldbuße	66
bb) Inanspruchnahme der Kronzeugenregelung und BJR ...	66
(1) Unternehmerische Entscheidung	66
(2) Angemessene Information	66
(3) Handeln im Gesellschaftsinteresse – Vorteilsab-	
wägung	68
(4) Keine sachfremden Interessen	70
(5) Zwischenfazit	70
cc) Kooperationspflicht des Geschäftsleiters während des	
Kronzeugenverfahrens	71
(1) Meinungsstand	72
(2) Stellungnahme	72
dd) Verpflichtende Befassung anderer Organe	75
(1) Inanspruchnahme der Kronzeugenregelung und	
Generalversammlung	76
a. Grundlagen	76
b. Eilbedürftigkeit der Entscheidung	76
c. Diskretionsproblem	77
d. Einschränkung der Zustimmungspflicht –	
Interessenabwägung	78
(2) Inanspruchnahme der Kronzeugenregelung und	
Aufsichtsrat	81
a. Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrats	81
b. Berichtspflicht an den Gesamtaufichtsrat	82
c. Berichtspflicht an den Aufsichtsratsvorsitzenden .	83
(3) Zwischenfazit	85
2. Schaden	86
a) Einführung	86
b) Kartellbuße als ersatzfähiger Schaden	86
aa) Meinungsstand	86
bb) Stellungnahme	90
(1) Regressausschluss des VbVG	90
(2) Allgemein-zivilrechtliche Wertungen	92
a. Regress von Vereinsstrafen	92
b. Beraterhaftung für Geldstrafen	93
(3) Zwecke der Geschäftsleiterhaftung	94
a. Ausgleichsfunktion	94
b. Präventionsfunktion	95
(4) Kartellrechtliche Gesichtspunkte	96
(5) Zwischenfazit	98

c) Vorteilsausgleich	99
aa) Grundlagen	99
bb) Zwecke der Geschäftsleiterhaftung	101
cc) Kartellrechtliche Wertungen	102
dd) Beweislast	103
(1) Ansätze im Schrifttum	103
(2) Stellungnahme	104
ee) Zwischenfazit	105
VI. Beschränkung und Durchsetzung der Geschäftsleiterhaftung ..	106
A. Anwendbarkeit des DHG	106
1. Meinungsstand	106
2. Paralleldiskussion in Deutschland: Anwendbarkeit der Grundsätze des betrieblichen Schadensausgleichs auf Geschäftsleiter ..	107
3. Rsp des EuGH	108
4. Bewertung durch das Schrifttum	109
5. Stellungnahme	109
a) Arbeitnehmerähnlichkeit von Organmitgliedern	109
b) Spezialität der gesellschaftsrechtlichen Haftungstatbestände ..	112
6. Zwischenfazit	114
B. Geltendmachung	114
1. Vorstand	114
a) Meinungsstand	116
aa) Deutschland	116
(1) Rsp	116
(2) Schrifttum	117
bb) Österreich	117
b) Stellungnahme	118
aa) Verfolgungsentscheidung als unternehmerische Entscheidung	118
(1) Prognosecharakter der Verfolgungsentscheidung ...	118
(2) Verfolgungsentscheidung als rechtliche gebundene Entscheidung	119
a. Verfolgungspflicht qua Überwachungsaufgabe und Vertretungsbefugnis	119
b. Verfolgungspflicht qua Verzichts- und Vergleichsverbot	119
bb) Abwägungsfaktoren	120
(1) Unternehmensreputation	120
(2) Gefahr von Schadenersatzansprüchen Dritter	122
(3) Kooperationsbereitschaft des Vorstands	123
(4) Behinderung der Vorstandsarbeit und untergeordneter Ebenen	124
(5) Persönliche Umstände beim Vorstandsmitglied	125
cc) Vorteilsabwägung	125

2. Geschäftsführer	126
3. Zwischenfazit	126
VII. Geschäftsleiteraußenhaftung für Kartellrechtsverstöße	128
A. Grundlagen	128
B. Meinungsstand	128
C. Stellungnahme	129
1. Außenhaftung qua ausdrücklicher gesetzlicher Anordnung	129
2. Kartellrechtliche Bestimmungen als Schutzgesetze	131
a) Kartell- und Missbrauchsverbot	131
b) Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Vergabeverfahren	134
c) Unzulässige Bieterabsprachen in exekutiven Versteigerungsverfahren	137
3. Haftung als Teilnehmer	138
4. Absichtlich sittenwidrige Schädigung	140
5. Haftung für Organisationsmängel	141
a) Kartellrechtliche „Verkehrspflichten“	141
b) Wertungen des VbVG	143
D. Zwischenfazit	144
VIII. Geschäftsleiteraußenhaftung für Verstöße gegen das UWG	146
A. Grundlagen	146
B. Meinungsstand	146
1. Österreich	146
a) Rsp	146
b) Schrifttum	147
2. Deutschland	150
a) Rsp	150
aa) Störerhaftung	150
bb) Aufgabe der Störerhaftung – „Geschäftsführerhaftungs- Entscheidung“ des BGH	151
b) Schrifttum	151
C. Eigenhaftung für „positives Tun“	152
1. Haftung nach UWG	152
2. Beteiligung am Lauterkeitsverstoß	155
3. Lauterkeitsrechtliche Verbotstatbestände als Schutzgesetze	156
a) Zivilrechtliche Verbote	156
b) Strafrechtliche Verbote	157
aa) Strafbare Werbung	158
bb) Geschenkannahme und Bestechung von Bediensteten oder Beauftragten	158
cc) Verletzung von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen, Missbrauch anvertrauter Vorlagen	160
4. Absichtlich sittenwidrige Schädigung	161

D. Lauterkeitsrechtliche Verkehrspflichten	161
1. Meinungsstand	161
a) Österreich	161
b) Deutschland	162
2. Stellungnahme	164
E. Zwischenfazit	165
IX. D&O-Versicherung	167
A. Grundlagen	167
B. Bußgeldregress als versicherbares Risiko	168
1. Meinungsstand	168
a) Deutschland	168
b) Österreich	169
2. Stellungnahme	170
X. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	172
XI. Judikaturverzeichnis	175
A. Österreich	175
1. Oberster Gerichtshof (OGH)	175
2. Unterinstanzliche Gerichte	176
B. Deutschland	176
1. Bundesgerichtshof (BGH), Bundesarbeitsgericht (BAG), Reichsgericht (RG)	176
2. Unterinstanzliche Gerichte	177
C. Europäischer Gerichtshof (EuGH)	177
Stichwortverzeichnis	179